

## Brauerei J. G. Reif A.-G.

Sitz der Verwaltung: (13a) Nürnberg-N, Schillerstr. 14

Drahtanschrift: Reifbrauerei.  
Fernruf: 5 15 41 - 47; Direktion: 5 15 17.  
Postscheckkonto: Nürnberg 58 88.  
Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bayern; Bayerische Vereinsbank; Bayerische Creditbank; Bayerische Staatsbank, sämtl. Nürnberg.  
Gründung: 7. November m. Wkg. ab 1. Oktober, eingetr. 25. November 1931.  
Zweck: Herstellung und Verkauf von Bier.  
Vorstand: Dr. Eugen Rudolph, Nürnberg; Heinrich Buchta, Nürnberg; Willy Fertl, Nürnberg (stv.); Dr. Rudolf Schilling, Nürnberg (stv.).  
Aufsichtsrat: Komm.-Rat Leonhard Blum, Tegernsee, Vors.; Rechtsanwalt Kurt Reif, Nürnberg, stv. Vors.; Kom.-Rat u. Bankdirektor Karl Butzengeiger, München; Carl Reif, Garmisch; Konsul Achill Scheuerle, Nürnberg; Gen.-Dir. Dr. Otto Seeling, Fürth.  
Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.  
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Der Brauereibetrieb ist dem Brauhaus Nürnberg eingegliedert und wird innerhalb desselben als Reif-Betrieb gesondert geführt (insbes. eignes Sudwerk, Gärkeller, Lagerkeller, Abfüllerei usw.). (Siehe unter Brauhaus Nürnberg A.-G.)  
Personalunion im Vorstand und Aufsichtsrat der beiden Gesellschaften.  
Aktienkapital: nom. RM 1 000 000.- Stammaktien (1000/1 000.-).  
Großaktionär: Brauhaus Nürnberg A.-G. (100%).  
Voraussetzung zur Wertp.-Ber. gegeben: Wertp.-S.-Bk.: München.  
Prüfstelle: Bayer. Vereinsbank, München.  
Stichtag: 1. März 1950.  
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.  
Dividenden ab 1938/39: 6, 6, 6, 6, 6, 5, 0, 0, 0 %.  
Tag der letzten Hauptversammlung: 15. April 1948.

## Boa - Lie A.-G.

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Charlottenburg 2, Charlottenburger Ufer 70/72

Drahtanschrift: Boali-Charlottenburg.  
Fernruf: 32 09 04.  
Postscheckkonto: 36 254 West.  
Bankverbindung: Berliner Bank A.-G. Konto-Nr. 72547.  
Gründung: um 1900.  
Zweck: Fertigung und Vertrieb alkoholfreier Getränke.  
Erzeugnisse: Haupterzeugnis ist das fast alkoholfreie Zitronengärungsgetränk "Boa-Lie" (Beinahe ohne Alkohol - Lieblich, immer erfrischend) mit natürlicher Kohlensäure, ferner Limonade und Selter.  
Vorstand: Der Betrieb ist ein Tochterbetrieb der Berliner-Bürgerbräu-Brauerei in Bln.-Friedrichshagen (Ostsektor) und ist,

da er in den Westsektoren liegt, gem. §§ 52/53 von der Mil.Reg. beschlagnahmt worden. Treuhänder ist Herr Dr. jur. Zimmer in Bln.-Charlottenburg 9, Eichenallee 41.  
Der Betrieb war ausgebombt; die Erzeugung wurde provisorisch am 1. Oktober 1949 und endgültig am 25. April 1950 wieder aufgenommen.  
Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.  
Grundbesitz: 4509 qm, davon bebaut 1424 qm.  
Anlagen: Kesselhaus, Maschinenhaus, Vorratsgebäude mit Büro - alles übrige ausgebombt und noch nicht wieder hergestellt.  
Aktienkapital: DM 100 000.- (1000/20.- u. 80/1 000.- in Stammaktien).

## Ender Heringsfischerei Actien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (23) Emden, Handelshof III, Skagerrakstraße

Drahtanschrift: Heringsfischerei.  
Fernruf: 20 48 - 49.  
Postscheckkonto: Hannover 24 42.  
Bankverbindung: Landeszentralbank von Niedersachsen, Emden.  
Gründung: 1872.  
Zweck: Seefischfang, insbesondere Heringsfang, mit eigenen oder gemieteten Schiffen sowie Handel mit Seefischen und alle damit zusammenhängenden Geschäfte.  
Vorstand: Dr. Hendrik Apetz; Kapt. J. C. Jürgen, stv. Vorst., beide Emden.  
Aufsichtsrat: Bernhard Schulte, Vors.; Jurinus Wübben, stv. Vors.; Gerhard Ekkenga; Hans-Heinrich Schulte; Peter Wessels; Herbert Ekkenga, sämtl. Emden.  
Geschäftsjahr: 16. Juni bis 15. Juni.  
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.  
Anlagen: Die Gesellschaft ist durch Betriebs- und Verwaltungsgemeinschaft mit den Schwestergesellschaften Herings-

fischerei Dollart A.-G. und Großer Kurfürst Heringsfischerei A.-G., beide Emden, verbunden.  
Aktienkapital: nom. (RM) = DM 800 000.- Stammaktien (2000/400.- Nr. 1-2000).  
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. DM 400.- = 1 Stimme.  
Aus Bilanz 15.6.1949: Aktiva: Anlageverm. DM 1 536 226.-, Umlaufverm. DM 1 408 222.-.  
Passiva: Rücklagen DM 356 853.- (darunter gesetzl. Rücklage DM 80 000.-, Rückstellungen DM 86 633.-, Verbindlichkeiten DM 1 705 118.-.  
Dividenden ab 1938/39: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0 %.  
Tag der letzten Hauptversammlung: 29. Juli 1950.